

be

baumschlager eberle
architekten



be

baumschlager eberle
architekten

Peterhof, Alpe Furx

Zwischenwasser, Vorarlberg



Im Dialog von Licht und Material

Über dem Vorarlbergischen Rheintal gelegen, machen sich im Naherholungsgebiet der Alpe Furx die jahrzehntelangen touristischen Interventionen bemerkbar. Als Zeichen zunehmender Sensibilität für die berührte Landschaft wurden vom Bauherren F25 Projektgesellschaft (Roman Rauch, Karlheinz Schmid) ein **Wettbewerb ausgeschrieben** und drei Architekturbüros eingeladen, um Pläne für 10 Chalets und ein Haupthaus mit Restaurant sowie Einliegerwohnung auf dem stark ansteigenden Gelände zu erhalten. Baumschlager Eberle Architekten konnten mit ihrem Entwurf überzeugen.

Im Zuge der Planung wurden die Urlaubshäuser in natürlich wirkenden Gruppen und das Haupthaus auf dem Grundstück aufgefächert, damit jedes Gebäude die bestmögliche Aussicht erhält. Platzsparend und daher orthogonal zu den Schichtenlinien positioniert, saugen die zweigeschoßigen Chalets mit ihrer trichterähnlich geformten Stirnseite das Landschaftspanorama an. Von Vorteil ist diese Konfiguration in ihrer Ambivalenz, weil sie nicht nur Ausblick bietet, sondern auch vor Einblicken von der Seite zu schützen vermag. Daher ist es konsequent, wenn nun das Versetzen der geschoßhohen Fenster die Axialität der Stirnseite relativiert. Städtebau findet auch auf dem Land statt, so könnte man die **Organisation der kleinen Siedlung** beschreiben. In Zeiten der Zersiedelung des Alpenraumes ein umso wichtiger Aspekt dieses Projekts. Die primäre Botschaft der Architektur, nämlich Struktur und Aussicht zu optimieren, wird mit ergänzenden Themen konjugiert:

Tatsächlich und sehr bildhaft schützt das überragende Dach, es nimmt den gesamten ersten Stock bis zum Fenstersturz ein, wobei eine weitere Öffnung nach oben hin, den Fernblick aus der



Wissenswertes

Durch die Spannung zwischen lokaler Baukultur in der Materialwahl und moderner Interpretation, bietet die neue Alpe Furx einen interessanten Beitrag zu Wiedererkennungswert und architektonischer Qualität in den Alpen.

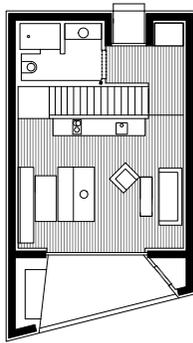
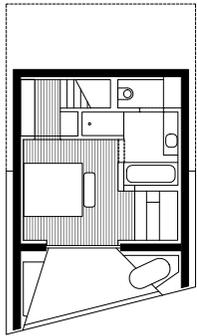
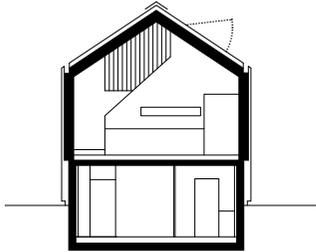
Horizontalen in die Vertikale überträgt. Diese Laterne erfüllt das Obergeschoß mit natürlichem Licht, bewirkt aber noch mehr: Das Licht unterstützt die Plastizität des Daches und streicht über das Relief des verwendeten Materials – Holz. Der Dialog von Licht und Material wird auf eine subtile Ebene transformiert, sodass das oft Plakative des Bauens in den Bergen in den Hintergrund rückt. Die grundlegende Komplexität, welche Baumschlager Eberle Architekten mit den kleinen Chalets herausgearbeitet hat, «funktioniert» im größeren Maßstab beim Haupthaus, das als Orientierungspunkt in der Landschaft wirkt.

Teils in den Hang geschoben, bildet das erste OG mit dem Restaurant samt Terrasse die Hauptebene des Gebäudes. Die sternförmige Grundrissorganisation des Restaurants verbindet die Überschaubarkeit einzelner Sitzgruppen mit dem Erlebnis des gesamten Raumes. Dieser bleibt wahrnehmbar, weil keine Stützen den Blick in die Runde behindern. Auf diese Weise bleibt die große Dimension gewahrt, sie erfüllt aber auch einen praktischen Zweck – bei Veranstaltungen sind die Rednern*innen von überall sichtbar. Apropos reden: Dabei kommen die schalldämpfenden **Eigenschaften des nachhaltigen Werkstoffes Holz** zur Wirkung. Restaurant und Chalets verfügen über denselben Mix an Holzsorten, für den Boden wurde strapazierfähige Esche und an den Wänden die helle Silbertanne verwendet. Beiden gemeinsam ist die Holzrahmenkonstruktion über der Erde sowie eine hinterlüftete Schindelfassade. Wärmepumpen mit Erdsonde sorgen für die Temperierung der Gebäude.

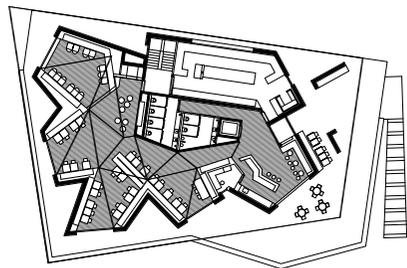
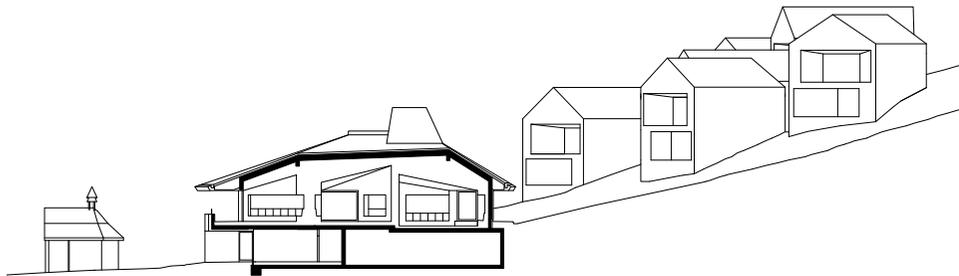
Peterhof, Alpe Furx ist ein weiterer Beitrag in der Reihe österreichischer Architektur, die seit der Zwischenkriegs-Moderne einen sorgsam Umgang mit dem Ort, der Authentizität des Materials mit einer zeitgemäßen Interpretation der lokalen Baukultur verbindet.



baumschlager eberle
architekten



Chalets



Haupthaus

Typologie

Mischnutzung
Ferienchalets mit
Hauptgebäude

Standort

Furx 25, 6835
Zwischenwassser,
Vorarlberg

Wettbewerb

1. Preis

Grundstücksfläche

12.436 m²

Bebaute Fläche

1.324 m²

Bruttogeschossfläche

3.006 m²

Umbauter Raum

11.068 m²

Nutzfläche

2.590 m²

Baukosten

7 Mio €

Bauherr

F25 Projektgesellschaft,
Karl-Heinz Schmid, Anita
Schmid, Roman Rauch

Kooperation

Generalunternehmer
Rhombert BAU GmbH

Landschaftsarchitektur

Planstatt Senner

Innenarchitektur

Marika Marte
Innenarchitektur

Photographie

Albrecht I. Schnabel
René Dürr

Planungsbeginn

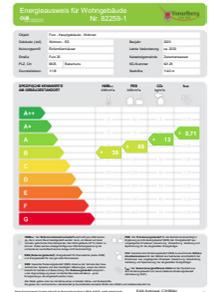
2018

Baubeginn

2020

Fertigstellung

2021



be

baumschlager eberle
architekten



be

baumschlager eberle
architekten



be

baumschlager eberle
architekten



be

baumschlager eberle
architekten



be

baumschlagel eberle
architekten

